

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1910)
Heft: 97

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERKUNST L'ART SUISSE

MONATSSCHRIFT * REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

REDAKTION UND ADMINISTRATION: C. A. LOOSLI, BÜMPLIZ BEI BERN

1. April 1910.

N^o 97.

1^{er} avril 1910.

Preis der Nummer 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr 5 Fr.

Prix du numéro 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires par an 5 frs.

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Zentralvorstandes. — Ausserordentliche Delegiertenversammlung. — Mitteilungen der Sektionen: Aarau, Bern, Luzern, München, Neuenburg, Zürich. — Persönliche Mitteilungen. — Berichtigung. — Mitgliederliste. — Inserate.

SOMMAIRE:

Liste des membres. — Communications du Comité central. — Assemblée des Délégués extraordinaire. — Communications des sections: Argovie, Berne, Lucerne, Munich, Neuchâtel, Zurich. — Communications personnelles. — Rectification. — Annonces.

**MITTEILUNGEN
DES ZENTRALVORSTANDES**

Der auf den 8. März einberufenen Sitzung konnte nur Herr Linck Folge leisten, da die übrigen Mitglieder entweder krank oder verreist waren. Es fand daher keine Sitzung statt.
C. A. L.

An die Herren Sektionsvorstände der Gesellschaft schweizerischer M. B. & A.

Sehr geehrte Herren!

- In Anbetracht der Umstände, dass
1. die auf 8. März l. J. einberufene Zentralvorstandssitzung wegen Krankheit und Kantonsabwesenheit von vier Mitgliedern nicht stattfinden und dringende Geschäfte nicht erledigt werden konnten; dass ferner die Möglichkeit ausgeschlossen ist, den Zentralvorstand in der nächsten Zeit vollständig zu besammeln;
 2. dass wichtige Traktanden der Entscheidung harren und der Unterzeichnete sich nicht für kompetent hält, die obschwebenden Fragen auf eigene Verantwortung und unter Genehmigungsvorbehalt zu erledigen;
 3. dass die Verhandlungsgegenstände der nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung so zahlreich sind, dass ihre Erledigung im Laufe eines einzigen Sitzungstages kaum möglich wäre;

4. dass bereits ein Sektionsantrag auf Abhaltung einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung eingelaufen ist und dieser Antrag von mehreren anderen Sektionen unterstützt wurde;
beruft der Unterzeichnete, im Einverständnis mit dem Herrn Zentralpräsidenten Hodler und Herrn 1. Sekretär Linck eine

Ausserordentliche Delegiertenversammlung

auf den 2. April, nachmittags 1 Uhr, im Hotel Pfistern in Bern, 1. Stock, ein, zur Behandlung folgender

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht.
2. Aufstellung der Kandidatenliste für die diesjährige Salonjury.
3. Statutenrevision und Kassenwesen (laut Beschluss der letztjährigen Generalversammlung).
4. Behandlung der Eingabe der Künstlerinnen.
5. Festsetzung des Ortes und des Datums der nächsten Generalversammlung.
6. Varia.

Die Sektionen werden ersucht, als Delegierte gleich die Herren zu bezeichnen, von welchen sie auch an der ordentlichen Delegiertenversammlung vertreten sein wollen, damit auf diese Weise die ordentliche Delegiertenversammlung einigermassen entlastet werde.